



วัดศรีนครินทราราม  
Somdetyas Stiftung für  
Wat Srinagarindravararam  
Buddhistisches Zentrum  
im Grund 7  
CH - 5014 Gretzenbach  
Tel 062 85860 30 Fax 062  
85860 35  
[http: www.watthai.ch](http://www.watthai.ch)  
E-Mail: [info@watthai.ch](mailto:info@watthai.ch)

13. Februar 2010

## Protokoll der Mitgliederversammlung 2009

---

Datum:	Sonntag, 29. März 2009	Zeit:	14.45 Uhr
Ort:	Wat Srinagarindravararam	Dauer:	3 Std.

---

### Traktanden:

<a href="#">1 Begrüssung.....</a>	<a href="#">2</a>
<a href="#">2 Ansprache des Abts.....</a>	<a href="#">2</a>
<a href="#">3 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung.....</a>	<a href="#">2</a>
<a href="#">4 Bericht des Präsidenten.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">5 Bericht des Kassiers.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">6 Bericht der Revisoren.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">7 Bericht der Stiftung.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">8 Bericht der Baukommission.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">9 Entlastung des Komitees.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">10 Verschiedenes.....</a>	<a href="#">4</a>

---

## 1 Begrüssung

Der Präsident, Peter Ernst, begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Jahresversammlung der Vereinigung Wat Thai.

Er weist auf die Bedeutung des heutigen Anlasses hin und dankt allen Mitgliedern, die heute gekommen sind. Er würdigt den Abt, Phrathep Kittimoli und seine Mönche und dankt für die immense Arbeit, die sie bisher für diesen Tempel geleistet haben. Er dankt allen Mitgliedern für deren Arbeit, die sie für den Tempel leisten und weist darauf hin, dass das nicht selbstverständlich ist und er freut sich darüber, dass unter den Leuten, die für den Tempel arbeiten, eine so gute Stimmung herrscht.

Er freut sich Khun Benjamas Ngönwattana von der thailändischen Botschaft begrüssen zu dürfen.

Er dankt Khun Bussagon Labchaiyawut, dass sie sich bereit erklärt hat, seine Ausführungen am heutigen Anlass in die thailändische Sprache zu übersetzen.

Er weist darauf hin, dass in diesem Jahr keine Wahlen stattfinden. Allerdings wird es trotzdem in diesem Jahr einen Abgang geben. Doch davon später.

## 2 Ansprache des Abts

Der Abt hält seine Ansprache in thailändischer Sprache. Im Folgenden eine Zusammenfassung seiner Ausführungen, übersetzt durch Peter Ernst:

Der Abt hat in seiner Ansprache einiges über den Sinn der heutigen Versammlung gesagt. Er weist darauf hin, dass die Vereinigung im Namen „Wat Thai“ trägt und dass es in der heutigen Situation eigentlich richtiger wäre, wenn die Vereinigung im Namen „Wat Srinagarin“ tragen würde. Der Name stammt noch aus einer Zeit als es Wat Srinagarin noch nicht gegeben hat. Sie ist seinerzeit gegründet worden, mit dem Ziel einen thailändischen Wat in der Schweiz zu errichten. Mittlerweile gibt es aber diesen Wat und er hat auch einen Namen.

Dann spricht er darüber, dass es im Zusammenhang mit Wat Srinagarin sowohl eine Stiftung als auch eine Vereinigung gibt und wie diese beiden Organisationen zusammenarbeiten.

Über eine Organisation wie Wat Srinagarin wird viel gesprochen, Gutes und Schlechtes, Wahres und Unwahres. Das ist normal. Schon der Buddha hat das erfahren und viele seiner Theorien darauf aufgebaut. Im konkreten Fall ist es aber manchmal schwierig mit einer solchen Situation umzugehen, speziell dann, wenn man selbst ins Gerede kommt und davon erfährt.

Dann hat er über die Zusammenarbeit von Schweizern und ThailänderInnen bei den Tempelaktivitäten gesprochen, speziell darüber, dass Schweizer gerne alles planen wollen und darüber wachen, dass es auch so gemacht wird, wie geplant, ThailänderInnen aber eher dazu neigen eine Sache so anzugehen, wie sie es für richtig halten. Beide Varianten können zum Ziel führen und haben ihre Vor- und Nachteile.

Ganz am Schluss bedankt sich der Abt bei allen, die sich während des Jahres für den Tempel eingesetzt haben, speziell Bernhard Beringer, der für die Vereinigung die Buchhaltung macht.

Heinrich Steiner, Generalkonsul in Zürich und der erste Präsident der Vereinigung Wat Thai, hat den Abt einmal gefragt, warum die Vereinigung so viele Mitglieder hat, aber davon nur so wenige an die Jahresversammlung kommen. Er hat ihm darauf geantwortet: wenn es gut geht, kommen nur wenige, weil sie denken, dass es nicht nötig ist zu kommen, geht es aber schlecht, dann kommen viele.“

Am 2. Januar jeden Jahres wird es neu einen Feiertag zu Ehren von Prinzessin Galyani geben, weil sie in diesem Jahr an diesem Tag gestorben ist. Sie hat die Betreuung des Tempels von ihrer Mutter, der Stifterin des Tempels, übernommen und sich für den Tempel eingesetzt und ihn auch bei vielen Gelegenheiten besucht. Es wird auch neu eine Unterstiftung unter ihrem Namen geben.

## 3 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## 4 Bericht des Präsidenten

Der Präsident bittet die Anwesenden den Jahresbericht, der auf Deutsch und in Thai verschickt wurde, zu lesen. Dann fragt er, ob es zu Diesem Jahresbericht noch Fragen gibt Dies ist nicht der Fall.

Der Bericht des Präsidenten wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## 5 Bericht des Kassiers

Christian Biedermann, der Kassier, dankt PM Chayon, der alle Daten vom Tempel aufbereitet und seinen Assistentinnen, die ihm bei der Bearbeitung behilflich sind. Ohne sie könnte er seine Arbeit nicht machen.

Er erklärt Bilanz und Erfolgsrechnung, die verteilt wurden.

Die Kosten für die Führung der Buchhaltung entfallen, da diese von der Familie Beringer übernommen wurden. Das wird mit Akklamation verdankt.

Im Jahre 2008 wurde insgesamt weniger eingenommen als im Vorjahr, speziell beim Jahresfest ist ein markanter Rückgang der Einnahmen festzustellen.

## 6 Bericht der Revisoren

Der Revisionsbericht wurde zu Beginn der Sitzung verteilt. Der Präsident verliest den Revisionsbericht, wie es vom Gesetz verlangt wird..

Der Revisionsbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## 7 Bericht der Stiftung

Niggi Krattiger referiert über die Betriebsrechnung der Stiftung im vergangenen Jahr. Wie die Vereinigung hat auch die Stiftung im vergangenen Jahr weniger Einnahmen gehabt.

## 8 Bericht der Baukommission

Kurt Ursprung, der Präsident der Baukommission, dankt als erstes, seinem Assistenten, für die viele Arbeit, die er leistet. Im Berichtsjahr wurde folgendes gebaut:

- Neue Urnengräber
- Begradigung des Festplatzes
- Einsteckbare Abschränkungen, damit Kinder nicht auf die Kantons-Strasse hinaus rennen können.
- Vorne, wo der Brunnen steht, wurde vom Kanton die Kurve der Kantonsstrasse begradigt. Dafür hat uns der Kanton etwas Land abgekauft.
- Im Keller des Mönchsgebäudes hatten wir einen Wasserschaden, weil jemand den Ablauf vor der Kellertüre mit Handtüchern verstopft hatte. Das ganze Parkett war defekt und musste durch Keramikplatten ersetzt werden.
- Dann wurden etliche Reparaturen an den Gebäuden gemacht. Diese mehren sich, je älter die Gebäude werden.
- Ende Juni bauen wir wieder, das Zelt. Aufforderung an die Frauen, sie sollen doch die Männer dazu bewegen, dabei zu helfen. 20 Leute werden gebraucht. Die Termine sind 24. Juni (Aufbau) und 29. Juni (Abbau). Interessenten können sich bei Kurt Ursprung melden.

## 9 Entlastung des Komitees

Das Komitee wird einstimmig (41 Stimmen) entlastet.

## 10 Verschiedenes

- Andreas Gasser hat seinen Rücktritt als Assistent der Sekretärin erklärt. Er sagt, es ist für ihn sehr schwierig geworden, da er oft in Thailand ist und dann nicht an Sitzungen teilnehmen kann. Peter Ernst bedauert das sehr, da Andreas Gasser ein sehr wertvoller Mitarbeiter war, da er nicht nur fließend Thai reden kann sondern auch Thai lesen und schreiben. Andreas Gasser erhält vom Abt als Dank und Abschiedsgeschenk eine Buddhastatue.
- Der Präsident, Peter Ernst, wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, dass er bei den nächsten Wahlen in einem Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen wird.
- Auf Antrag des Abts wird beschlossen, zu prüfen, ob der Name des Vereins von „Vereinigung Wat Thai“ in „Vereinigung Wat Srinagarin“ geändert werden kann. Bernhard Beringer prüft, ob wir mit einer solchen Namensänderung Probleme mit der Steuerverwaltung erhalten könnten. Fällt diese Prüfung für die Namensänderung positiv aus, muss auf die nächste Mitgliederversammlung eine Statutenänderung beantragt werden. Der guten Ordnung halber sollte diese mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt werden, damit die Mitglieder, die nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen, auch von der Namensänderung erfahren.

**Der Protokollführer:**



Niklaus Krattiger